

Modellbetrieb im Tischlerhandwerk

Oehlmann Tischlerei Werkstätten GmbH

Theodorstraße 41n
22761 Hamburg
Telefon 040-896 375
E-Mail: thomas.grosser@oehlmann-gmbh.de
Internet: www.oehlmann-gmbh.de

Geschäftsfelder

- Fensterbau
- Möbelbau
- Bautischlerei und Innenausbau
- Fensterbau im Denkmalschutz



Betriebsansicht mit Ladevorgang an selbst gestalteter Ladesäule
© Handwerkskammer Hamburg

**OEHLMANN TISCHLEREI**
WERKSTÄTTEN GmbH

Die Tischlerei Oehlmann setzt auf nachhaltige Energieversorgung

Die Tischlerei Oehlmann mit heutigem Sitz in Hamburg-Bahrenfeld wurde 1951 durch Walter Oehlmann in Hamburg-Altona gegründet. 1984 stieg die Familie Großer, die in Dresden bereits 1921 eine Tischlerei gegründet hatte, in das Traditionsunternehmen ein. Seit 2006 prägt eine neue Generation mit den beiden Geschäftsführern Thomas Großer und Andreas Holz den Handwerksbetrieb. In der Werkstatt werden Holzfenster und –Türen produziert. Weitere Geschäftsfelder sind u.a. Möbelbau, Bautischlerei und Innenausbau, Furnierarbeiten, Oberflächenlackierung, Reparatur von Einbruchschäden, Einbruchhemmung.

Die Energiekosten liegen in der Holzbranche gegenwärtig bei rund 1,5 - 3 % des Jahresumsatzes. Seit 2006 hat die Tischlerei Oehlmann sukzessive an der Verbesserung der Energieeffizienz im Betrieb gearbeitet und auf den Einsatz erneuerbarer Energien gesetzt. Nach Erneuerung und Umbau der Absauganlage, die mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet ist, folgte 2010 die Anschaffung eines neuen Holzvergaserkessels und einer Brikettiermaschine. Neben größeren Holzresten aus der Verarbeitung können damit auch Presslinge aus Späneabfällen für die Wärmeversorgung energetisch genutzt werden. 2014 wurde in eine moderne CNC-Bearbeitungsmaschine investiert, welche die Fertigungszeiten für Fensterprofile deutlich verkürzt hat und somit Strom einspart. In den letzten 10 Jahren wurden die Energiekosten der Tischlerei um 3 % gesenkt.

Die Partner der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Good Practice zur Energieeffizienz

Holzvergaser- und Pelletheizung

Anschaffung eines neuen Holzvergaserkessels, der die 20 Jahre alte Holzheizung ersetzt. Neben Holzresten aus der Verarbeitung können in dem emissionsärmeren Holzvergaserkessel auch Presslinge verbrannt werden. Die Holzpresslinge werden in der automatischen Spänepresse erzeugt. Somit kann der Betrieb seine Späneabfälle, die sonst kostenpflichtig entsorgt werden müssten, direkt zum Heizen verwerten. Zusätzlich wurde noch in einen Holzpelletkessel investiert, da für die Beheizung von Werkstatt und Büros nicht ausreichend eigene Holzabfälle und Späne anfallen.



Links: Holzpressling Rechts: Holzvergaserkessel
© Handwerkskammer Hamburg



CNC-Bearbeitungsmaschine
© Handwerkskammer Hamburg

CNC-Fertigung

Die moderne CNC-Bearbeitungsmaschine für die Produktion von Fensterprofilen kann 3 verschiedene Profilsysteme herstellen. Sie ersetzt vier Bearbeitungsmaschinen und der Zeitaufwand pro Fenster verringert sich um das Sechsfache im Vergleich zur alten Fertigungsmethode. Neben der Energieeinsparung konnte eine deutliche Produktivitätssteigerung erreicht werden.

Einsparpotential: 50 % elektr. Energie, CO₂-Einsparung pro Jahr 1,6 t CO₂

Weitere umgesetzte Maßnahmen

- Erneuerung der Absauganlage mit Wärmerückgewinnung
- Anschaffung eines E-Fahrzeugs mit Ladesäule

Geplante Maßnahmen

- Beleuchtungsumstellung auf LED-Technik
- Errichtung einer PV-Anlage auf dem Werkstattdach

Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik
der Handwerkskammer Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg
Telefon 040/35905-505, Fax 040/35905-44505
mie@elbcampus.de, www.elbcampus.de

Weitere Informationen finden Sie auf

www.energieeffizienz-handwerk.de

